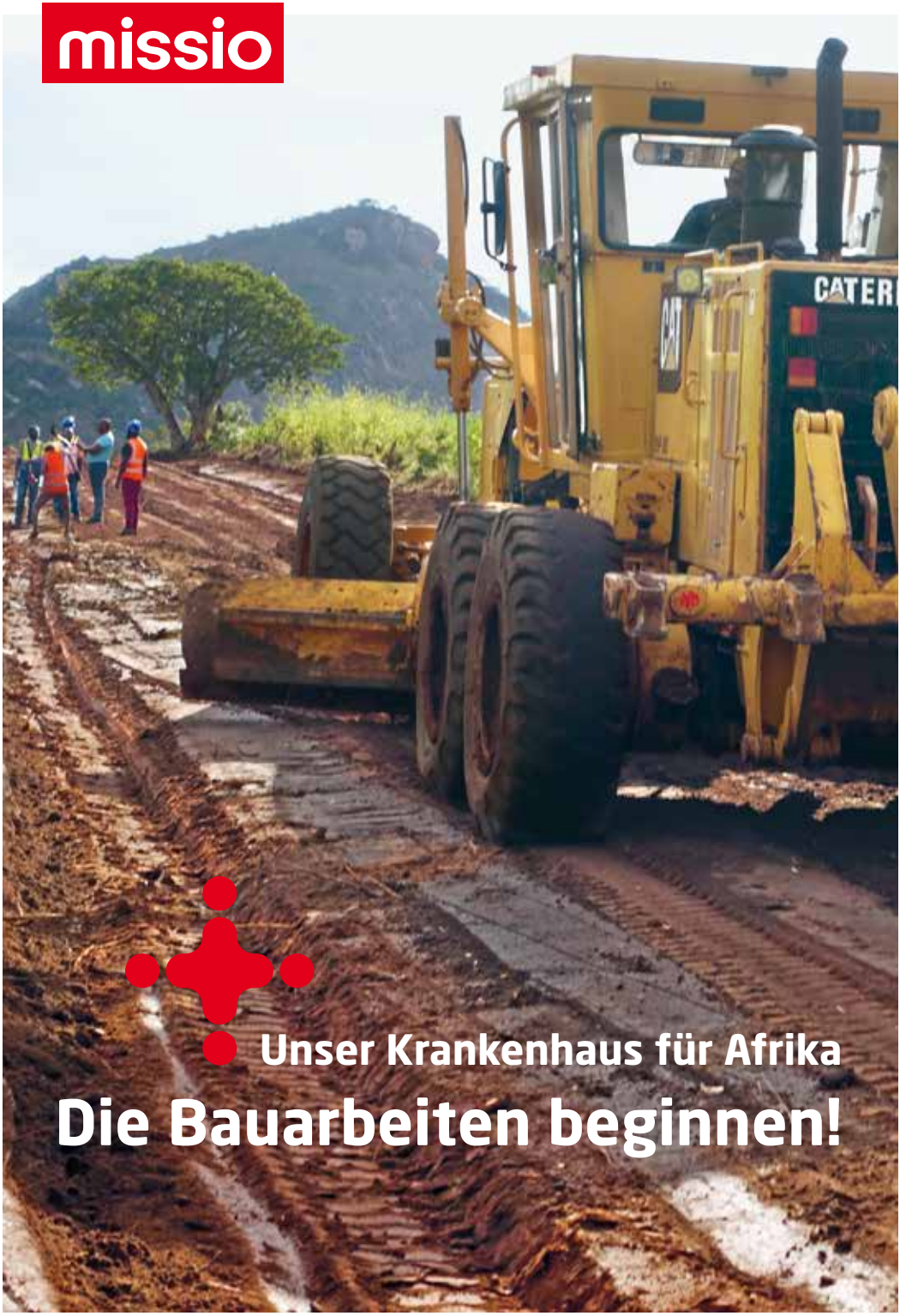
missio



Unser Krankenhaus für Afrika

Die Bauarbeiten beginnen!

Hoffnung auf eine bessere Zukunft

„Es sterben Schwangere und ihre noch nicht geborenen Babys, weil der Weg ins nächste Spital zu weit ist. Die Menschen brauchen dieses Sankt-Karl-Borromäus-Krankenhaus dringend."

Christian Temu OSB,
Abt von Ndanda

Im ersten Lockdown 2020 legte Missio-Nationaldirektor Pater Karl Wallner ein öffentliches Gelübde ab: Die Päpstlichen Missionswerke in Österreich wollen als Dank nach dem Ende der Corona-Pandemie ein großes Krankenhaus in einer entlegenen und sehr armen Region in Afrika bauen. Bald fiel die Entscheidung, gemeinsam mit den Missionsbenediktinern als kirchliche Partner vor Ort im Norden Mosambiks, einem der ärmsten Länder der Welt, das Sankt-Karl-Borromäus-Krankenhaus zu bauen. Das Leben der Menschen vor Ort ist durch politische Unruhen und Naturkatastrophen wie Zyklone stark belastet. Das geringe Einkommen der Einwohner reicht gerade für das Allernotwendigste zum Leben, für medizinische Versorgung gibt es oft kein Geld mehr. Viele Menschen verlieren wegen leichter Erkrankungen tagtäglich ihr Leben. „Das wollen wir verhindern! Gemeinsam können wir die Menschen in eine gute Zukunft bringen!", ist Pater Karl Wallner überzeugt.

Anlaufstelle für Menschen in Not

Das Sankt-Karl-Borromäus-Krankenhaus soll eine schnelle Anlaufstelle für Menschen in Not sein. In einer ersten Ausbaustufe entstehen eine Notfallambulanz und eine Geburtenstation. Im Vollausbau sollen eine Abteilung für Kinder, Operationssäle, eine Apotheke sowie Abteilungen für Augenheilkunde und für Zahnmedizin dazukommen.
Durch das Krankenhaus können zukünftig an die 100.000 Menschen der Region untersucht und behandelt werden. „Es sterben Schwangere und ihre noch nicht geborenen Babys, weil der Weg ins Krankenhaus zu weit ist. Viele arme Menschen können es sich einfach nicht leisten, diesen weiten Weg auf sich zu nehmen. Die Menschen brauchen dieses Sankt-Karl-Borromäus-Krankenhaus dringend", sagt Projektpartner Abt Christian Temu.
Damit das Krankenhaus den Menschen wirklich nachhaltig hilft, muss zuerst die Infrastruktur in der Region um das Krankenhaus ausgebaut werden. Für die Wasserversorgung wurde bereits ein Brunnen gebohrt, aktuell liegt der Fokus auf dem Straßenbau und der Vorbereitung der nächsten Bauschritte, konkret dem Bau eines ersten Mitarbeiterhauses.

Verändern Sie mit uns die Welt!

3D-Modell des geplanten Krankenhauses:
Das sind unsere großen Pläne!

Bitte helfen Sie!

Vergelt's Gott!

„Wir sind als Päpstlichen Missionswerke dorthin gerufen, wo die Menschen wirklich dringend unsere und Ihre Unterstützung brauchen. Das Sankt-Karl-Borromäus-Krankenhaus wird das Leben von 100.000 Menschen nachhaltig verändern. Bitte helfen Sie uns dabei! Bauen wir gemeinsam!"

Pater Karl Wallner,
Nationaldirektor von Missio Österreich

Bauen wir gemeinsam weiter!

Damit wir rasch eine **Notfallambulanz und eine Geburtenstation** bauen und so in den kommenden Jahren tausende Menschenleben retten können, benötigen wir weiterhin Ihre großherzige Unterstützung!

Bitte helfen Sie mit einem Baustein in der Höhe von

75€ | 100€ | 250€,

damit die Bauarbeiten ohne Verzögerung weitergeführt werden können.

Jeder Betrag hilft!

Nächstenliebe und Zusammenhalt **verändern die Welt!**

Wie viel Sie auch geben können: Jede Spende verwandelt sich in tatkräftige Hilfe vor Ort und schenkt Kindern ein Leben in Würde.

Missio Österreich hilft notleidenden Menschen in Afrika, Asien und Lateinamerika. Als Päpstliche Missionswerke stärken wir den Glauben und leben die Nächstenliebe. Bildung, ärztliche Hilfe, Pflege und seelische Betreuung eröffnen Menschen in Not ein Leben in Würde.

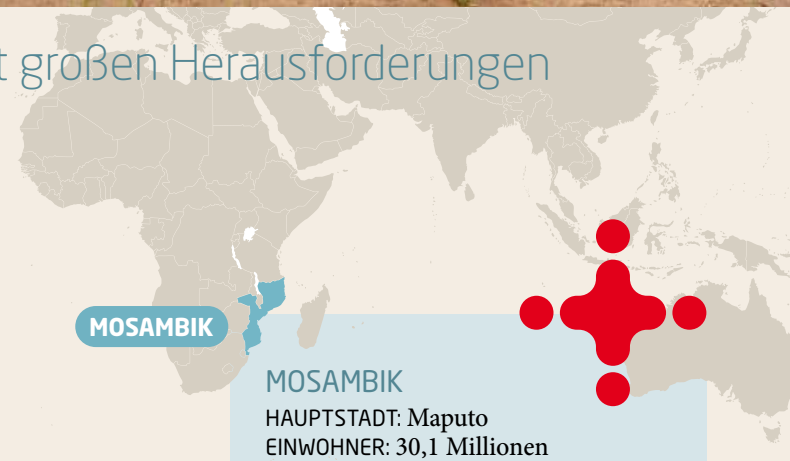
IBAN: AT96 6000 0000 0701 5500
BIC bzw. SWIFT-Code: BAWAATWW
Online-Spenden www.missio.at/spenden

IHRE SPENDE IST STEUERLICH ABSETZBAR
Reg. Nr. SO1332

SPENDEN GÜTESIEGEL 05130

Sollte ein Betrag über die Finanzierung dieses Projektes hinaus gehen, wird dieser für Menschen verwendet, die ebenfalls dringend Hilfe brauchen.

Ein Land mit großen Herausforderungen



MOSAMBIK

HAUPTSTADT: Maputo
EINWOHNER: 30,1 Millionen
FLÄCHE: 799.380 km²
RELIGION: 27% Katholiken, 33% andere Christen, 19% Muslime, 7% anderes Bekenntnis, 14% kein Bekenntnis

Über 2.500 Kilometer erstreckt sich Mosambik von der Grenze zu Tansania im Norden bis zur Grenze zu Südafrika an der Südostküste Afrikas entlang. Das ist mehr als die Entfernung von Wien nach Madrid!

Nachdem Mosambik 1975 die Unabhängigkeit von Portugal erkämpft hatte, begann 1977 der Mosambikanische Bürgerkrieg, der bis 1992 andauerte. In dieser Zeit und den darauffolgenden Jahren wurden die meisten Schulen, Krankenhäuser und Kirchen zerstört.

Mosambik gilt als Land mit großen Herausforderungen: Mehr als die Hälfte der Bevölkerung lebt in Armut, jeder Dritte ist unterernährt, die Lebenserwartung von Männern liegt bei 53 Jahren, jene von Frauen bei 55 Jahren. Als eines der 10 ärmsten Länder der Welt belegte Mosambik 2021 Platz 185 von 191 des Human Development Indexes.

Heilige	Spendenbausteine
Hl. Blasius	75 Euro — Hl. Blasius-Baustein
Hl. Mutter Teresa	100 Euro — Hl. Mutter Teresa-Baustein
Sel. Schwester Restituta Kafka	250 Euro — Sel. Schwester Restituta Kafka-Baustein
Hl. Johannes von Gott	300 Euro — Hl. Johannes von Gott-Baustein
Hl. Camillo	500 Euro — Hl. Camillo-Baustein
Hl. Thérèse v. Lisieux	750 Euro — Hl. Therese von Lisieux-Baustein
Hl. Josef	1.000 Euro — Hl. Josef-Baustein
Hl. Vierzehn Nothelfer	1.414 Euro — Hl. Vierzehn Nothelfer-Baustein
Hl. Pater Pio	2.500 Euro — Hl. Pater Pio-Baustein
Hl. Nikolaus	5.000 Euro — Hl. Nikolaus-Baustein
Hl. Corona	10.000 Euro — Hl. Corona-Baustein
Hl. Karl Borromäus	über 10.000 Euro — Hl. Karl Borromäus-Baustein

Ihr Baustein für unser Sankt-Karl-Borromäus-Krankenhaus in Afrika

31. Mai 2023: Erzbischof Inácio Saure segnet den Bauplatz.

„Die Bausteine für unser Sankt-Karl-Borromäus-Krankenhaus im Norden von Mosambik haben wir symbolisch Heiligen zugeordnet. Wir brauchen die Hilfe des Himmels, um dieses große Vorhaben für die Ärmsten der Armen zu schaffen."

Pater Karl Wallner,
Nationaldirektor von Missio Österreich

Ihre monatliche Unterstützung // Maria Königin-Baustein

Bitte unterstützen Sie uns mit einem monatlichen Dauer- oder Einziehungsauftrag. Mit Ihrem „Maria Königin-Baustein" helfen Sie besonders nachhaltig beim Bau unseres Krankenhauses!

missio

„Als die ersten Benediktinerbrüder 2014 im Norden Mosambiks ankamen, stellten sie fest, dass die Menschen bei Krankheiten immer noch Buschärzte aufsuchten. Die Menschen, die zur Kirche kamen, klagten über Durchfall oder Malaria – Krankheiten, die behandelt werden können. Uns wurde klar: Die Gesundheit der Menschen muss in unserer Mission berücksichtigt werden."

Abt Christian Temu OSB

Gebetskarte Sankt-Karl-Borromäus Krankenhaus

Damit unser Krankenhaus in Mosambik Wirklichkeit wird, braucht es Spenden und Gebet.

Bitte beten Sie täglich für das Bauprojekt und bestellen Sie gerne kostenlos **per Telefon (0043 / 1 / 513 77 22)** oder **per E-Mail (missio@missio.at)** die „Gebetskarte Sankt-Karl-Borromäus Krankenhaus".

Bitte beten Sie für den Krankenhausbau!

IMPRESSUM: Missio konkret 12/23; Medieninhaber und Herausgeber: Missio - Päpstliche Missionswerke in Österreich, Seilerstätte 12/1, 1010 Wien, Tel.: (01) 513 77 22; Redaktion: Dr. Lukas Lienhart, Design: P. Kuchenbecker, Fotos: S. Kupferschmied, P. Deusdedith, picturedesk